

TECHNISCHES DATENBLATT 11.10-deu
DEKORPUTZE

FEINPUTZ 0.6 und 1.0

weißer wasserabweisender Oberputz

1. Merkmale und Anwendung

Die Feinputze 0.6 und 1.0 sind **dünnschichtige Kalkzementputze zum feinen Ausebnen bzw. Glätten von Fassaden- und Innenwandflächen**. Auftragbar auf sämtliche klassische grobe Kalkzement- und Kalkputze, Wärmedämm-, Sanier-, Renovier- und Mineraldekorputze, Grundputze von Fassadenwärmedämmsystemen JUBIZOL S, JUBIZOL MP und JUBIZOL ML, gute Haftung auch auf alten, bereits geglätteten verputzten Flächen. FEINPUTZ 0.6 und FEINPUTZ 1.0 können an der Fassade oder an der Innenwandfläche auch als Oberputz angebracht werden, der gestrichen oder zusätzlich hydrophobiert (wir empfehlen JUBOSILHYDROPHOB) werden kann, oder sie dienen als hochwertiger Untergrund von sämtlichen dünnschichtigen Dekorputzen.

Die übliche Schichtdicke für den FEINPUTZ 0.6 beträgt 1 bis 4, für FEINPUTZ 1.0 3 bis 6 mm, beide sind in naturweiß lieferbar. **Beide sind außerordentlich wasserabweisend und gut dampfdurchlässig und trotz der hohen Festigkeit verhältnismäßig elastisch**. Sie sind Rauchgas- und UV Strahlenbeständig auch unter extrem ungünstigen Verhältnissen.

2. Verpackungsarten

Papiersack zu 20 kg

2. Verpackungsarten , Farbtöne

Dichte – auftragsfertige Mörtelmischung (kg/dm ³)		~1,81 (FEINPUTZ 0.6) ~1,78 (FEINPUTZ 1.0)
Schichtdicke (mm)		1 bis 4 (FEINPUTZ 0.6) 3 do 6 (FEINPUTZ 1.0)
Trockenzeit T = +20 °C, rel. Luftfeuchte = 65 % (Stunden)	oberflächentrocken	~6
	niederschlagsbeständig	~24
Dampfdurchlässigkeit EN 1015-19	Koeffizient μ (-)	<20
	Wert S_d (m)	< 0,08 (bei D = 4 mm) Klasse I (hohe Dampfdurchlässigkeit) < 0,12 (bei D = 6 mm) Klasse I hohe Dampfdurchlässigkeit)
Wasseraufnahme w_{24} EN 1062-3 (kg/m ² h ^{0,5})		<0,20 Klasse W2 gemäß EN 1015-18
Druckfestigkeit EN 1015-11 (MPa)		A1
Zugfestigkeit EN 1015-12 (MPa)		0,93
Zugfestigkeit nach Altern EN 1015-21 (MPa)		>2,0 CS II



Feuerbeständigkeit	0,2 100 % B (Einbruch im Putz)
Wärmeleitfähigkeit λ (tab. Wert) (W/mK)	0,2 100 % B (Einbruch im Putz)

Hauptbestandteile: Zement, hydrierter Kalk, polymeres Bindemittel, Silikat- und Kalzifüllmittel, Zelluloseverdickungsmittel

4. Untergrundvorbereitung

Der Untergrund sollte fest, trocken und sauber, frei von schlecht haftenden Teilen, Staub, leicht wasserlöslichen Salzen und sonstigem Schmutz sein. Staub und sonstigen nichthaftenden Schmutz absaugen oder abfegen. Bereits gestrichene Flächen von Farbanstrichen und Putzen befeien. Schimmelbefallene Flächen vor Anbringen des Spachtels unbedingt desinfizieren.

Neuverputzte Flächen vor dem Auftrag des Feinputzes pro 1 cm Schichtdicke mindestens 7 bis 10 Tage (unter normalen Besingungen: T = +20 °C, rel. LF = 65 %) trocknen bzw. reifen lassen.

Der Untergrund muss vor dem Anbringen des Feinputzes nicht vorgrundiert werden, bei schnellem Austrocknen sollte er einen Tag vor dem Auftragen lediglich gut angefeuchtet werden.

5. Verarbeitung des Mörtels

Die Mörtelmasse in einem Betonmischer oder geeignetem Gefäß (bei Rühren mit einem elektrischen Rührwerk oder von Hand) zubereiten. Den Sackinhalt (20 kg) und eine so gering wie mögliche Wassermenge einrühren, so das die gewünschte bzw. der Auftragstechnik angebrachte Konsistenz entsteht (cca. 4,5 bis 6 l). Solange rühren bis eine homogene Masse entsteht. 10 Minuten ruhen lassen und danach noch einmal gut durchrühren. Bei Bedarf noch etwas Wasser zugeben.

Die zubereitete Masse kann cca. 2 Stunden aufgetragen werden.

6. Auftragen

Die Mörtelmasse in einer 1 bis 4 (FEINPUTZ 0.6) bzw. 3 bis 6 mm (FEINPUTZ 1.0) dicken Schicht auftragen. Dabei einen Edelstahl-, Kunststoff- oder Holzglätter und im Spritzverfahren ein für den Auftrag von feinen Mörtelmassen geeignetes Aggregat benutzen. Die optimalen Spritzparameter durch Testen ermitteln, dabei die Hinweise des Geräteherstellers beachten. Zum Ausziehen oder Entfernen der überschüssigen Masse unbeachtet der Auftragsweise einen Edelstahl-, Holz- oder Kunststoffglätter benutzen mit dem die Fläche so gut wie möglich geglättet wird.

Nach dem die Mörtelmasse wegen des Wasserverlustes etwas antrocknet, die Oberfläche unter ständigem Befeuchten mit Wasser mit einer Holz-, Styropor- oder Kunststoffkelle glätten bis eine so gleichmäßige und fein raue Schicht entsteht. Kleinere Flächen können mit einer Edelstahlkelle auch ausgeglättet werden.

Bei ungünstiger Wetterlage – bei schnellem Austrocknen – den Putz mindestens 1 Tag nach dem Anbringen befeuchten.

Ein Aufziehen der Mörtelmasse ist ausschließlich bei geeigneter Witterung bzw. bei normalen Mikroklima - Verhältnissen möglich: die Luft- und Oberflächentemperatur sollte nicht unter +5 °C und nicht über +35 °C, die relative Luftfeuchte nicht über 80 % liegen. Die Fassadeflächen mit Schutzvorhängen vor Sonne, Wind und Niederschlag schützen, jedoch wird aber trotz des Schutzes bei Regen, Nebel oder starkem Wind (≥ 30 km/h) nicht gearbeitet.

Rahmen- bzw. Durchschnittsverbrauch:	
FEINPUTZ 0.6	~1,4 kg/m ² bei 1 mm Schichtdicke
FEINPUTZ 1.0	~1,3 kg/m ² bei 1 mm Schichtdicke

7. Werkzeugreinigung, Entsorgung

Das Werkzeug unmittelbar nach Gebrauch sorgfältig mit Wasser reinigen.

Nicht verbrauchte Pulvermasse in einem gut verschlossenen Gebinde für eventuelle Reparaturen oder späteren Gebrauch aufbewahren. Unbrauchbare Reste mit Wasser mischen und erhärtet auf der Baumülldeponie (EAK Code 17



09 04) oder Hausmülldeponie (EAK Code: 08 01 12) entsorgen.

Gereinigte Gebinde können wiederverwertet werden.


8. Arbeitsschutz

Neben den allgemeinen Hinweisen und Vorschriften des Arbeitsschutzes im Bau-, Fassaden- bzw. Malergewerbe ist außerdem zu beachten, dass das Produkt Zement und hydrierten Kalk enthält und deshalb als gefährlich mit dem Gefahrenzeichen Xi REIZEND eingestuft ist. Der Chromgehalt (Cr 6⁺) liegt unter 2 ppm.

Atemschutz: bei starker Staubbildung eine Schutzmaske tragen. Hände und Körperschutz: Arbeitskleidung, bei längerem Ausgesetztsein der Hände ist das Auftragen einer Schutzcreme und das Tragen von Handschuhen zu empfehlen. Augenschutz: Schutzbrille oder Gesichtsschutz.

ERSTE HILFE:

Hautkontakt: verschmutzte Kleidung entfernen, die Haut mit Wasser und Seife reinigen. Augenkontakt: sofort die Augenlider auseinanderziehen und mit sauberem Wasser spülen (10 bis 15 Minuten), wenn nötig einen Arzt zu Rate ziehen. Verschlucken: mehrmals Wasser in kleinen Schlucken trinken, sofort einen Arzt aufsuchen.

Warnzeichen auf dem Gebinde	<p style="text-align: center;">Xi</p>  <p style="text-align: center;">REIZEND!</p> <p style="text-align: center;">ENTHÄLT ZEMENT und HYDRIERTEN KALK!</p>
Maßnahmen, Hinweise und Erklärungen zur sicheren Anwendung	<p>R36/38 Reizt die Augen und die Haut. R41 Gefahr ernster Augenschäden.</p> <p>S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. S24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. S28 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser. S37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen. S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.</p>

9. Lagerung, Transportbedingungen und Haltbarkeit

Während des Transportes vor Feuchte schützen. In trockenen und luftigen Räumen, außer Reichweite von Kindern lagern.

Bei einer Lagerung im original verschlossenen und unbeschädigtem Gebinde: mindestens 6 Monate haltbar.

10. Qualitätskontrolle

Die Qualitäts-Eigenschaften des Produktes sind durch interne Herstellungsspezifikationen sowie durch slowenische, europäische und andere Normen festgelegt. Das Erreichen der deklarierten bzw. vorgeschriebenen Qualitätsniveaus sichert das, vor mehreren Jahren eingeführte System des ganzheitlichen Managements und Qualitätskontrolle ISO9001, das eine tägliche Qualitätskontrolle in den eigenen Labors beinhaltet, zeitweise aber auch am Bauinstitut in Ljubljana und anderen unabhängigen Fachinstituten im In- und Ausland. Bei der Herstellung des Produktes werden strengstens slowenische und europäische Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutznormen beachtet, nachgewiesen mit den ISO 14001 und OHSAS 18001 Zertifizierungen.



<h1>CE</h1>	
JUB d.o.o. Dol pri Ljubljani 28 SI-1262 Dol pri Ljubljani Slovenija 08	
EN 998-1 Oberputz für Innen und Außen (GP, CS III)	
Feuerbeständigkeit	A1
Zugfestigkeit	0,5 MPa, 100 % B
Wasseraufnahme	W2
Dampfdurchlässigkeits – Koeffizient μ	<15
Wärmeleitung $\lambda_{10, trocken}$	0,83 W/mK, P = 50 % 0,93 W/mK, P = 90 % (tab. Wert EN 1745)
Frost/Auftaubeständigkeit	NPD

NPD: No Performance Determined (nicht angegeben)

11. Sonstige Informationen

Die technischen Hinweise in diesem Prospekt basieren auf unseren Erfahrungen und sollen zum Erreichen optimaler Resultate dienen. Für Schaden, die durch falsch gewählte Produkte, falsches Anwenden oder schlecht ausgeführte Arbeiten verursacht wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung.

Dieses technische Merkblatt ergänzt und ersetzt alle vorgehenden Ausgaben, wir behalten uns das Recht auf mögliche folgende Änderungen und Ergänzungen vor.

Zeichen und Ausstellungsdatum: **TRC-200/10-gru-tor**, 04.02.2010

JUB kemična industrija d.o.o.
Dol pri Ljubljani 28, 1262 Dol pri Ljubljani, SLOWENIEN
Tel.: +386 1 588 41 00 Zentrale,
+386 1 588 42 17 Verkaufsdienst
Fax: +386 1 588 42 50 Verkauf
e-mail: jub.info@jub.si
Website: www.jub.eu

